

Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-6/26-31	
Datum	07.04.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	21.04.2026	beschließend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	06.05.2026	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	21.05.2026	beschließend

Betreff:

Sachstandsbericht Kulturbüro 2024–2025 Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Bericht zur Kenntnisnahme zu:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht des Kulturbüros (Anlage 1) sowie die Übersicht über die Projektförderung (Anlage 2) für die Jahre 2024 und 2025 zur Kenntnis.

Begründung:

Ziel

Mit diesem Sachstandsbericht informiert der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung über die geleistete Arbeit des Kulturbüros im Berichtszeitraum 2024-2025.

Das Kulturbüro (bis 2024: Kultursteuerung) übernimmt im Sinne eines Kulturamtes hoheitliche Aufgaben der kommunalen Kulturarbeit. Ziel des Kulturbüros ist die nachhaltige Stärkung und Weiterentwicklung des Kulturstandorts Rüsselsheim am Main. Zu den Hauptaufgaben gehört die lokale Kulturförderung. Das Kulturbüro ist darüber hinaus die Koordinations- und Beratungsstelle für die Rüsselsheimer Kulturszene und versteht sich als eine Anlaufstelle für Kulturakteure aus allen Sparten.

Beschlussgeschichte

Der vorgelegte Sachstandsbericht knüpft an den vierten Bericht über die Arbeit des Kulturbüros in den Jahren 2022 und 2023 ([DS-662/21-26](#)) an.

Gesetzliche Grundlage

Seit Oktober 2018 ist die Kulturförderung in der Hessischen Landesverfassung verankert. Wörtlich heißt es in Artikel 26e der Landesverfassung: „Die Kultur genießt den Schutz und die Förderung des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“ Diesen Verfassungsauftrag setzt das Kulturbüro im Rahmen seiner Aufgaben um.

Zusammenfassung des Sachstandsberichts

Der Sachstandsbericht stellt zunächst die regelhaften Aufgaben und Projekte des Kulturbüros im Berichtszeitraum dar. Dazu zählen die städtische Kulturförderung durch freie Projektmittel und institutionell vereinbarte Förderung, die Verfahren zur Vergabe des Kulturpreises und des Förderstipendiums Kultur, die Übergabe der Verdienstplaketten für kulturelle Leistungen sowie die Begleitung des Kunstprojekts „Leuchtende Vorbilder“.

Zudem ist eine Übersicht über die im Berichtszeitraum gewährten Projektmittel Teil der Vorlage. Dies dient der Transparenz der Verwendung der zur Kulturförderung zur Verfügung stehenden Mittel.

Der Sachstandsbericht stellt zudem Besonderheiten während des Berichtszeitraums dar und erläutert die in den Jahren 2024 und 2025 begleiteten Sonderprojekte.

Neben der Optimierung von Förderverfahren im Rahmen der Vereins- und Projektförderung wurden im Berichtszeitraum wesentliche Maßnahmen zur Kulturentwicklung in Rüsselsheim am Main angestoßen. Mit dem Goethe Institut wurde 2025 eine zweitägige „Cities Ahead Academy“ ausgerichtet, die 40 Teilnehmenden aus Stadtverwaltung, Kultur und Wirtschaft Praxiswissen zu Themen der internationalen kulturellen Stadtentwicklung vermittelte. Das dabei entstandene Netzwerk führt die Zusammenarbeit als Netzwerk fort und entwickelt gemeinsam Konzepte und Projekte. Ein Resultat dieser Netzwerkarbeit ist die erfolgreiche Bewerbung um die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Mit der Aufnahme eröffnet sich für Rüsselsheim am Main die Möglichkeit, zentrale Entwicklungsmaßnahmen rund um das ehemalige Opel-Areal voranzutreiben. Im Fokus stehen dabei die Erschließung und Entwicklung des „E-Baus“, ein 4.000 Quadratmeter großes Gebäude an der Weisenauer Straße. Die Stadt rechnet für die gesamte Förderperiode 2026–2035 mit einem Investitionsvolumen von rund 17,5 Millionen Euro, wovon ein erheblicher Anteil in die Sanierung und Erschließung des E-Baus fließen wird.

Es ergibt sich insgesamt das Bild eines breiten, dynamischen und vielfältigen Aufgabenspektrums, das das Kulturbüro im Sinne eines Kulturamts abdeckt.

Anlagen:

Anlage 1: Sachstandsbericht Kulturbüro 2024–2025

Anlage 2: Übersicht gewährte Projektförderung 2024–2025

Rüsselsheim am Main, 21.04.2026

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister